

Die 20 häufigsten Gebrauchslügen und ihre Übersetzung in Wahrheit

<i>"Er folgt halt nicht"</i>	Erziehung funktioniert nicht auf Knopfdruck.
<i>"Das hat er noch nie getan!"</i>	Der Hund ist nicht schuld, wenn er nichts lernen darf. Die Wahrheit ist entweder: "Das tut er doch immer!" oder "Ich kenne meinen Hund nicht, deshalb bin ich überrascht!"
<i>"Das tut er gern/immer!"</i>	Diese Untaten leistet er sich nur bei mir, weil ich zu faul war, es ihm abzugewöhnen.
<i>"Der tut nichts!"</i>	Hoffentlich tut er nichts! Ich weiß nie, was er tut.
<i>"Er hört nicht/nicht gut/schlecht!"</i>	Ist er taub? Nicht? Er stellt sich nur so, weil er sie nicht mehr hören will.
<i>"Er versteht jedes Wort das ich sage!"</i>	Ich glaube fest daran, weil ich mir keine Mühe gegeben habe, ihn zu verstehen.
<i>"Er mag keine Männer!"</i>	Er beißt gerne Männer. Was ich auch gerne tun würde. Und mich interessiert nicht, warum er das tut.
<i>"Kastrieren! Das würde er mir nie verzeihen!"</i>	Ist mir noch gar nicht in den Sinn gekommen, weil es mir nicht gefällt. Soll er doch produzieren, ich muss die Bälger ja nicht haben.
<i>"Das würde er zu Hause nie tun!"</i>	Ich würde es nie wagen, ihm das zu Hause zu verbieten, weil er ohnehin tun würde, was er will.
<i>"Er mag nicht allein gelassen werden"</i>	Wenn ich weg bin, baut er das Haus ab und macht die Nachbarn fertig. Nur, weil ich zu faul war, ihm das zeitweilige Alleinsein beizubringen.
<i>"Er weiß, dass er was falsch gemacht hat. Er fühlt sich dann schuldig!"</i>	Dies allein rechtfertigt schon, dass ich seinetwegen die Nerven verliere.
<i>"Er hat eine schlechte Veranlagung!"</i>	Wenn der Hund etwas nicht kann oder nicht tut, was er vom Halter hätte lernen können, wird die Schuld einfach auf sein genetisches Erbe geschoben. Biologienote 6.
<i>"Er mag Kinder!"</i>	Ich mag ihn nicht daran hindern, Kinder anzuspringen und umzuwerfen.
<i>"Er mag halt auch Süßigkeiten!"</i>	Zu zweit fällt mir meine Schwäche leichter. Steigerung: Wenn ich schon Übergewicht habe, soll er auch leiden.
<i>"Er ist halt unberechenbar."</i>	Nichts ist "unberechenbar". Eine falsche Schuldzuweisung für etwas, was für uns nicht erklärbar, berechenbar, ist. Ehrlicher wäre es zu sagen: "Ich kann ihn nicht berechnen".
<i>"Ich habe leider keine Zeit für ihn."</i>	Diese dümmste aller Lügen gilt auch für Mitmenschen. Die Wahrheit: "Anderes ist mir wichtiger, also nehme ich mir für den Hund oder dies und jenes keine Zeit." Stünde das Angebot an, sich einen ganzen Tag nehmen zu müssen, um einen Tausend-Mark-Scheck in Empfang zu nehmen, hätte man sie natürlich - die Zeit
<i>"Umständehalber kinderlieber, gut erzogener Hund abzugeben."</i>	Was können das für Umstände sein, die ein Lebewesen, plötzlich ganz lieb, so mir nichts - dir nichts "abgeben" lassen? Ist Ortswechsel, eine andere Arbeitsstelle oder ein Jobwechsel ein Grund, ein Lebewesen einfach abzugeben? Mit Kindern macht man das doch auch nicht!!!
<i>"Aber er fühlt sich doch wohl, er braucht nichts anderes!"</i>	Der Hund hat nie etwas Besseres erfahren.
<i>"Hunde machen Dreck"</i>	Hunde produzieren keinen Dreck (wie Menschen), sie transportieren ihn nur von draußen nach drinnen. Staub schütteln sie nur ab. Sie machen nicht mal Müll (wie Menschen) oder giftige Abgase. Sch.....ssen auf Bürgersteigen oder Kinderspielflächen ist ausschließlich das Problem ihrer Menschen (Halter).
<i>Zum Schluss die dümmste Frage: "Beißt der?"</i>	Keine Ausreden, nur Antworten: Ja, sonst würde er verhungern. Oder: So alt ist er noch nicht, dass ihm die Zähne ausfallen. Oder: Nur solche Leute, die zahnlose Fragen stellen.